

# Intelligenz-Blatt

Bezirck der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Local.

Eingang: Plauzengasse, No. 385.

---

**No. 295. Montag, den 17. Dezember 1849.**

---

## Angemeldete Fremde.

Angelommen den 15. Dezember 1849.

Herr Ammann Pohl a. Senßlau, Hr. Gutsbes. Herzog a. Klein-Garz, log. im Engl. Hause. Hr. Oberamtmann Schmidt u. Gattin a. Sopbomitz, die Hrn. Dekonomen Westphal a. Carthaus u. Junck a. Kleskau, Hr. Gutsbes. Dörm a. Vendomin, log. im Hotel de Thorn. Hr. Gutsbes. Brühns a. Bornschau, Hr. Hand.-Comm. Schmidt a. Königsberg, log. im Deutschen Hause. Hr. Gutsbes. Streinke a. Liegenhof, Frau Gutsbes. v. Zalewski a. Bürow, Hr. Fuhrherr Gude a. Bromberg, log. im Hotel de Saxe.

## B e k a n n t m a c h u n g e n

1. Der Zimmergefell Johann Gottfried Lenz und die Wittve Eleonore Thiedtke, geborne Jacobi, beide hieselbst, haben für die Dauer der mit einander einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter laut Verhandlung vom 29. September c. aus geschlossen.

Elbing, den 12. November 1849.

Königl. Kreis-Gericht.

2. Die verwitwete Schullehrer Strzelzcock, Justine geborne Zastrow, zu Parochau und ihr Bräutigam der Schullehrer Cyprian Myszyk dafelbst, haben für ihre künftige Ehe durch Vertrag vom 12. November currentis, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Elbing, den 13. November 1849.

Königliche Kreisgerichts-Deputation.

---

## A V E R T I S S E M E N T S

Die Lieferung und resp. Leistung nachstehender Gegenstände zu den Fortifikations-Bauten für Danzig, Weichselmünde und Neufahrwasser, als:



- 1) die Holzlieferung,
  - 2) » Nagellieferung,
  - 3) » Theerlieferung,
  - 4) » Maler- und Delanstrich-Arbeiten,
  - 5) » Glaserarbeiten und
  - 6) » Kloakabfuhr aus dem Stockhause hieselbst,
- soß dem Mindestfordernden pro 1850 überlassen werden.

Zu dem Ende wird ein Submissions-Termin auf  
den 18. d. Mts., Vormittags um 10 Uhr,  
im Fortifikations-Bureau anberaumt und werden die betreffenden Lieferanten und  
Handwerker zur Einreichung von versiegelten Submissionen, sowie zur Wahrneh-  
mung des gedachten Termins hiermit eingeladen.

Die diesfälligen Bedingungen können im gedachten Bureau täglich e'ngesehen  
werden.

Danzig, den 11. Dezember 1849.

Königliche Fortifikation.

4. Zum Verkaufe einiger alter Schoppen und Abladebrücken auf dem Aushofe steht auf

Dienstag, den 18. Dezember c., Vormittags 10 Uhr,  
Termin an, zu welchem Kauflustige hiemit eingeladen werden.

Danzig, den 13. Dezember 1849.

Der Stadt-Baurath Zernede.

5. Zum Verkauf mehrerer Bauhölzer von den Gerüsten der in der St. Ma-  
rien-Ober-Pfarrkirche eingesetzten eisernen Fenster steht auf

Donnerstag, den 20. December c., Vormittags 10 Uhr,  
Termin an, zu welchem Kauflustige hiemit eingeladen werden.

Danzig, den 13. December 1849.

Der Stadt-Baurath Zernede.

### V e r l o b u n g e n .

6. Als Verlobte empfehlen sich:

Elisabeth Kunath,

Johannes Dieterich,

Danzig, den 16. Dezember 1849.

Die Verlobung ihrer Tochter Lucinde mit dem Herrn Adolph Abel aus  
Stettin beehren sich Freunde und Verwandten hierdurch ergebenst anzuzeigen

Elbing, den 14. Dezember 1849.

D. J. Lessing

und Frau.

### L i t e r a r i s c h e A n z e i g e n .

Vorräthig bei F. H. Vertling, Heil. Geistg. 1000. (Arnim) des Knaben Wunderhorn 3 Bde. (6<sup>3</sup>) 4 rth.; Klopstock, d. Messias, m. Apfr. 20 Sgr.; Heinel, Geschichte d. Preuß. Staats, 2 Bde. geb. (4) 1 $\frac{1}{2}$  rth.; W. Irving, Erzählungen e. Reisenden 12 $\frac{1}{2}$  Sgr.; Lehmann, Taschenb. d. theor. Chemie. 4. Aufl. neu (2 $\frac{1}{2}$ ) 2 rth.; Die lustigen Vögel, ein illust. Anekdotenb. 15 Sgr.; Baumann, d. Köchin f. bürgerl. Haushaltungen 3. Aufl. 12 $\frac{1}{2}$  Sgr.; Bibliothek franzöf. Kanzel-



beredsamkeit 3 Bde. 1839. (4 rthl.) 25 sgr.; Schmalz, Haussecretair f. Ost- und Westpreuß. eleg. Hbfbd. (2½ rthl.) 25 sgr.; Brand, der Bürgerfreund m. 2 groß Kunstblätt. als Prämie (3 rthl.) 25 sgr.; Oberon, Märchen f. Kinder (20 sgr.) 10 sgr.; Knallcigarren, (Schmurren u. Anekdoten-Samml.) st. 15 sgr. f. 7½ sgr.; Das fidele Gastwirth st. 15 sgr. f. 7½ sgr.; d. Sorgenbrecher oder das Buch zum Nachlächeln st. 15 sgr. f. 7½ sgr.; Kunst d. Jägerlatein zu lernen st. 15 sgr. f. 7½ sgr. Marx, Anekdoten v. Soldaten st. 10 sgr. f. 6 sgr.; Molé, Diction. franç.-allemand et allem.-français. (2 rthl.) 1½ rthl.

9. Medicinische Schriften für Nichtärzte.

Bei **S. Anbuth**, Langenmarkt 432, sind zu haben: James Johnson: Die krankhafte

## Empfindlichkeit des Magens

und der Eingeweide, als nächste Ursache der Verdauungsbeschwerden, Nervenreizbarkeit, geistigen Erschlafung, Hypochondrie etc. Nach langjährigen Erfahrungen dargestellt und mit Belehrungen über den einzig sichern Weg zu einer unsehlbaren Heilung verbunden. Nach der 6. Auflage des Originals aus dem Englischen übersetzt. 8. Geh. Preis: 10 Sgr.

## Das einseitige Kopfwegh,

gewöhnlich Migraine genannt, und die dagegen anzuwendenden Mittel. Nebst Betrachtung über die nervösen Krankheiten im Allgemeinen. Von Dr. C. F. Leichtenstern. Aus dem Französischen. 8. Geh. Preis: 10 Sgr.

Ueber einige Gebrechen der

## rechten Hand

welche die Kranken am Schreiben hindern, und über die Mittel, diesen Gebrechen abzuhelpen. Aus dem Französischen von Dr. J. S. Capenave. Mit einer Abbildung. 8. Geh. Preis: 10 Sgr.

## Keinen Bandwurm mehr!

Ober: Mittheilung einer neuen Methode, den Bandwurm sicher und leicht aus dem Darinkanale zu vertreiben. Nebst Zusammenstellung der bisher gegen denselben gebräuchlichsten wichtigsten Mittel und Methoden. Eine Schrift für Aerzte und Nichtärzte. Von Dr. G. F. H. Pfeiffer. 8. Geh. Preis: 10 Sgr.

10. Bei **B. Rabus**, Langgasse No. 315, sind so eben erschienen:

## Die Kreiskarten des Regierungsbezirks Danzig.

Auf Veranlassung des Königl. Oberpräsidii der Provinz zuerst herausgegeben 1831, 32. Revidirt, verbessert und durch Nachzeichnung der bis 1847 neu entstandenen Ortschaften vervollständigt vom Geh. Rath F. B. Engelhard in Berlin. Lithographirt und colorirt. 1847 bis 1850. Kreis Danzig 15 sgr., Marienburg 15, Elbing 15, Stargard 15, Neustadt 15, Berent 15, Carthaus 15 sgr.

Zusammen bilden dieselben eine Spezialkarte des Regierungsbezirks Danzig, welche für 1½ rthl. (also nur 7½ sgr. die Karte) abgegeben wird.



11. Bei **B. Kabus**, Langgasse 515, soeben eingetroffen: **Das Bosco der Kartenkünstler**, oder leichtfaßliche Anweisung ohne Apparate die überraschendsten Kartenkunststücke zu machen. Mit 166 Abbildungen u. zwei Anhängen, 1) die Wahrsagerei aus Karten, 2) Frag- und Antwort-Spiel mit Karten, von John Carter. 5 Sgr.

12. Müller in Leipzig sandte an **L. O. Homann's** Kunst- und Buchhandlung, und ist daselbst Topengasse 598., zu haben:

**Das neueste und einfachste Kochbuch** für Mädchen und angehende Hausfrauen bürgerlichen Standes, denen es an Gelegenheit zum mündlichen Unterrichte in der Kochkunst fehlt.

Auch unter dem Titel:

**Die wahre bürgerliche Kochkunst** oder deutliche Anweisung, nahrhafte und wohlgeschmeckende Speisen auf eine gute und doch sparsame Art zuzubereiten.

Mit einer genauen Angabe des Maasses und Gewichts.

Nicht aus Büchern abgeschrieben, sondern in der Küche selbst gemachte Erfahrungen einer Hausmutter. Leipzig. Müller. 18. Auflage. gr. 12. elegant Brosch. Preis 15 Ngr.

Ein Buch, was trotz der großen Concurrenz dreizehn Mal neu aufgelegt werden mußte, bedarf keiner weiteren Empfehlung. Einfachheit, Deutlichkeit u. mögliche Ersparnis bei Zubereitung der Speisen zeichnen das Werkchen vor allen andern ähnlichen aus.

13. **F. A. Weber**, Buch- und Musikalienhandlung, Langgasse 538, empf. zu **Weihnachtsgeschenken**

sein vollständiges Lager von deutschen und ausländischen Classikern, theils in den elegantesten Einbänden; Pracht-, Kupfer- und Stahlstichwerken; Jugendschriften in deutscher, französischer und engl. Sprache, mit und ohne Bildern; Gebet- und Erbauungsbüchern, höchst sauber gebunden; allen Sorten Kalendern; ferner eine Auswahl von vorzüglichen Kunstblättern, zur Zimmerzierde sich eignend; Atlanten, Schreibvorschriften, Zeichenvorlagen Spiele etc.

Außerdem mache ich auf mein bedeutendes

## Musiklager

aufmerksam, welches viele und werthvolle, sich zu Festgeschenken eignende Compositionen, für alle Instrumente so wie für Gesang enthält.

14. **Mittheiler** zur **Nationalzeitung** melden sich Baumgartnergasse 233.

15. **Eingab.** Gesuche, Vortragschrift p. anal. Behörd. w. gesetzl. formell gefertigt. Trauung 902.



16. In L. G. Homann's Kunst- u. Buchhandlung, in Danziger  
Töpfergasse 598. ist zu haben:

**Oken's Naturgeschichte** 14 Bände, komplett, Ladenpreis roh 15 rthl. um  
herab, gesetzt auf, in Halbfranz gebunden, 9 rthl. —

Das Werk ist fast ganz neu gebunden, daher wie neu.

17. **Journalier-Verb. n. Elbing u. Königsberg.** Abfahrt

**Dienstag Morg. 9 Uhr. Th. Sadlich, Glockth. u. Laterng.-E 1948.**

18. Ein Klavier in gutem Zustande ist Dreberggasse No. 1344. zu vermieten.

19. Dittbein, weg d. Herr. Schweinek. id. besch. Zeitr. d. 19. s. d. 28. d. stattf. a. e. Neujahr.

20. Eine ältere Ausgabe d. Brockhaus Conversations-Lexikon, wird zu ver-  
hältnißmäßigem Preise zu kaufen gesucht Langenmarkt 491.

21. Wer einen Rundershirt zu verkaufen hat, gebe seine Adresse im Intell-  
ligenz-Comtoir unter N. 1849. ab.

22. Eine Frau in düst. Umständen ist von **Drillingen** entb., edle Men-  
schenfreunde werd. dring. geb. um Unterstüz. J. erf. Experl. u. Schlemeng.-Ede 558.

23. Die Erben der am 6. Februar 1843 hieselbst verstorbenen Witwe Ma-  
ria Philippine Andt, geborne Klatt, Ehefrau des im Jahre 1833 verstorbenen  
Eckankwirts Michael Andt, welcher am Faulgraben No. 989 hieselbst gewohnt  
hat, sind bis jetzt nicht zu ermitteln gewesen.

Als Curator der unbekannten Erben der genannten Witwe Andt, fordere  
ich diese Erben hierdurch auf, von ihrem Stande und Aufenthalt baldigst Kennt-  
niß zu geben, widrigenfalls der 120 rthl. betragende Nachlaß als herrenloses Gut  
behandelt werden wird.

Danzig, den 15. November 1849. Der Rechts-Anwalt

Böck.

24. Zur Wahl eines Seniors hat die reformirte Gemeinde drei ihrer Mit-  
glieder durch ein Collegium in Vorschlag zu bringen. Zur näheren Bezeichnung  
und Annahme derselben wird am 18. Dezember Vormittags 11 Uhr, in der Petri-  
Kirche eine Gen.-einde. Versammlung gehalten werden, zu welcher das unterzeichnete  
Collegium alle selbstständigen männlichen Mitglieder der reformirten Gemeinde  
hiermit ergebenst einladet.

Das Vorsteher-Collegium der Petri- und Pauli-Kirche.

25. Sollte Jemand in Langfahr für einen einzelnen alten Herrn ein freund-  
lich, Stübchen nebst Schlafgemach und Küche zu vermieten haben, so werden  
Adressen Töpfergasse 600. entgegen genommen.

26. Eine kleine Familie wünscht eine möglichst anständige Wohnung, aus 2  
Stuben nebst Zubehör bestehend, von Ostern k. J. ab zu beziehen, jedoch schon vor  
Neujahr zu beziehen. Offerten werden mit Angabe der jährlichen Miete unter  
Litt. H. h. durch das Intelligenz-Comtoir erbeten.



279 *in goldenen* Schiff-Verkauf.

Das Dampfbugsjrboot Delphin  
mit 2 Maschinen von zusammen 40 Pferdekraft nebst Inventarium  
— 117 —

Das Schoner-Schiff Kronprinzessin,

91 Normal-Eaſten groß neſt Inventarium, ſollen im Auftrage der Rhederei

am 29. Dezember c., 3 Uhr Nachmittags

in meinem Comtoir an den Meistbietenden, gegen baare Zahlung, verkauft werden.

Das Verzeichniß der Inventariensstücke, welche sich in gutem Zustande befinden, liegt bei mir zur Einsicht bereit. N. Schreiber,

Stettin, im Dezember 1849.

Schiff = Mätker

28. Zur Bequemlichkeit des handeltreibenden Publikums werde ich von Montag den 17. d. M. ab im Laden Langenmarkt No. 496, neben der

Zuchthandlung des Herrn Kleefeld eine Niederlage von vorzüglich

**Schönen ungarischen Wallnüssen** eröffnen und solche in Quantitäten von wenigstens 2 Mille zu billigen Preisen verkaufen.

J. G. Z. Kuhn.


29. **Musikschule in 4 Klassen**

und zwar für das Pianofortenspiel und die Theorie der Musik. Im

Für jede Klasse sind zwei Jahre zur Dauer des Kurses bestimmt. In der 4. oder Elementar-Klasse ist das Ziel: die Ausführung der leichtern Musikwerke von Clementi, Mozart u. A. und die Kenntniß der kon- und dissonirenden Akkorde in ihren Lagen und Umkehrungen; in der 3. Klasse das Ziel: die Ausführung der leichtern Musikwerke von Beethoven, Cramer u. A. und der geregelte vierstimmige Satz; in der 2. Klasse das Ziel: die Selbstständigkeit der Schüler im Einüben schwerer Musikwerke und die Kenntniß der Konstruktion und Form der Konzerte, in der ersten Klasse das Ziel: der vollkommene und ausdrucksvolle Vortrag der schwereren und schwersten Musikwerke und das musikalisch-ästhetische, literarische und geschichtliche Wissen.

Diese Schule nimmt zum neuen Jahre Pianoforte-Schüler auf. Das Stundengeld in den beiden untern Klassen ist ein Thaler, in den beiden obern Klassen 2 Thaler monatlich. E. F. Igner, Foyengasse No. 735.

E. F. Signer, Topengasse No. 735.

30.  Drensfesche Bierhalle.

Montag, den 17., gr. Konzert der Laadeschen Kapelle. Anfang 7 Uhr.



# 31. **Expeditions- und Verladungsanzeige.**

Das in diesem Jahre so früh eingetretene Frostwetter wird so manches Handlungshaus veranlassen, seine eingewinterten Waaren per Nachsich kommen zu lassen. Hierauf bezugnehmend empfehle ich mein Expeditions- und Verladungsgeſchäft allen Handlungshäuſern mit dem Bemerken, daß ich ſtets mit hinreichenden Fahrzeugen verſehen bin und Güter nach allen Richtungen aufs Schnellſte und Prompteſte billiſt expedire. Nähere Auskunft über meine Solidität werden

die Herren S. Mankiewicz und Carl Nettelbeck & Co.

in Danzig auf gefällige Anfrage ertheilen.

Bromberg, im Dezember 1849.

Julius Rosenthal.

# 32. **Thorner Pfefferkuchen.**

J. W. Bähr in Thorn

Einem hochzuverehrenden Publikum zeige ich ganz ergebens an, daß ich zum bevorstehenden Weihnachtsfeste mit meinen rühmlichſt bekannten Thorner Pfefferkuchen hier wieder eingetroffen bin, und bemerke, daß meine Waaren wie gewöhnlich auf dem Längenmarkt in dem Hauſe des Kaufmanns Herrn Niehſke, ſowie auch in der Bude vor dem Rathhauſe zu haben ſind.

Ich offerire ſehr ſchöne Nürnberger Lebkuchen à Duzend 18 ſgr., gewürzreiche Cataſinchen à Dk. 2 ſgr. 6 pf., Zuckernüſſe à Sch. 10 ſgr., Mandelnüſſe à Sch. 3 ſgr., Pfefferküſſe à Stos 5 ſgr., ſowie auch ſchöne groſſe und kleine bunte Figuren für Kinder. Ferner auch Citronat- und Mandelkuchen in verſchiedenen Gröſſen.

Bei reeller und prompter Bedienung bitte ich um geneigten Zuſpruch.

33. Ein Literat wünſcht in den Schulwiſſenſchaften und im Franzöſiſchen Unterricht zu ertheilen. Auch iſt derſelbe bereit, Knaben bei Anfertigung ihrer Schularbeiten zu beaufſichtigen und ihnen die etwa nöthige Nachhilfe zu geben. Nähere Auskunft ertheilt Herr Rendant Jungfer, Langgaſſe 399.

34. Ein tüchtige Köchin kann ſofort einen guten Dienſt bekommen Breitg. 1043.

35. Geſtern wurde die Frau des in drückender Armuth lebenden Arbeiters Friedr. Voßſlaſ (Niederſtadt, Schleuſengaffe 505.) von geſunden Drillingen — 1 Mädchen und 2 Knaben — entbunden. Fünf unmündige Kinder und drei neu geborene Säuglinge nehmen nun die Sorge der kranken Mutter in Anſpruch, während der Mann außer dem Hauſe Arbeit ſucht. Hier iſt ſchleunige Unterſtützung dringend nöthwendig. Wer der hiſſloſen Wöchnerin und ihren kleinen eine angemene Gabe reicht, wird ſeine eigene Geſundheitsfreude erhöhen und an dem Heilande gethan haben, was er an dieſen Armen thut. Der Unterzeichnete iſt zur Annahme und Beförderung der Gaben gerne bereit.

Danzig, den 15. Dezember 1849. Landmeſſer, Pfarrer zu St. Nicolai.

36. **Frachtgüter** nach u. von **Elbing** und **Königsberg** mit eigenem Geſpann billiſt und ſchnell befördert von Guſtav Wernick a. Fiſchmarkt.



37. Der Verkauf v. gut. alt. Zinn w. fertiges p. 46 1/2 gr. b. Schuchricht Hundeg. 250.

38. Der Liederkranz versammelt sich heute 7 Uhr Abends.

39. Die ganz in sich begrenzte herrschaftl. Belle-Etage in einem Corridor, 4 Zimmer, Küche, Speisekammer, Bequemlichkeit, alles auf einer Flur bestehend, nebst Keller und Boden ist zu vermieten und

**Langgasse 375.,**

**Ostern oder sogleich** zu beziehen. Näheres daselbst nur 1 Treppe hoch.

40. Das in der Fleischergasse 59. belegene Häuschen mit 4 Zimmern, neu gemalt, Hof, Stall, gewölbtem Keller u. Garten ist wegen Verletzung d. Miethers von Ostern ab zu vermieten. Das Nähere n. benach. No. 58.

41. Die Zimmer in dem Hotel du Nord sollen meubirt oder auch unmeubirt vermietet werden. Ich bin zum Abschlusse von Verträgen legitimirt und in dem Hotel zu jeder Zeit Auskunft zu geben bereit.

42. Hieron. gerichtlich bestellter Sequencer.

43. In Langgasse No. 516. ist in der zweiten Etage eine Wohnung bestehend aus 3 Zimmern nebst Küche, Kammern u., nach dem Hofe hinaus, zu vermieten.

44. Barst. Grab. 173. ist eine große Stube mit oder ohne Meubeln b. j. v. m.

45. Holzg. 35. ist eine Oberwohnung mit riguer Thüre zu verm. Näh. No. 33.

46. C. freundliche Vorderstube billig zu vermiet. Altst. Graben, 444.

47. Pfefferstadt 110. sind 2 freundliche Zimmer mit Meubl. a. m. Ref. zu v. m.

48. Gerberg. No. 64. ist die ganze Etage von 4 Zimmern u. allen Beq. zu Ostern für 100 rthl. i. zu vermieten und von 11 bis 12 zu besehen.

49. **Hotel de Berlin**, in der Fleischergasse, sind Stuben mit Meubeln gleich zu vermieten.

50. Freitag, den 28. Dezember 1849, Vormittags 11 Uhr, werde ich auf

gerichtliche Veranlassung im Salzhause bei Herrn Hoffmann zu Neufahr, ein an der

Weichsel stehendes Stromfahrzeug genannt der Hirsch, gez. W. D. 207, circa

6 Lasten Größe, mit Inventarium u. einer Kreuzange, 30 u. schwer, öffentlich

an den Meistbietenden gegen sofortige baare Zahlung verkaufen.

Job. Jac. Wagner, Auktions-Kommissarius.

**Ein Salzwagen**

51. soll morgen, den 18. Dezember c., Morgens 9 Uhr, im Auktionslokale, Holzgasse

30., gegen baare Zahlung versteigert werden.

Die Stellvertreter d. Auktionator Engelhard.

Beilage.



**Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.**

No. 295. Montag, den 17. Dezember 1849.

**51. Etwas Neues**

in höchst eleganten weiß seidenen Hochzeits- und Ballwe-  
sten, ebenso eine geschmackvolle Auswahl selten schöner, weiß u. coul. sei-  
dener franz. Hals- und Schnupftücher, weißer engl. Rippeschlipse u.  
Cravatten ebenso die feinsten Chemisets in Battist u. Reinen empfang neuer-  
dings Cohn, Langgasse 392.

**52. Zu dem bevorstehenden Weihnachts-Feste em-  
pfehle ich meinen Vorrath von verschiedenen Mar-  
zipanen zu den möglichst billigsten Preisen.**

**E. G. Krüger, Brodbänkengasse 716.**

**53. 8 Stück fette Ochsen und Kühe stehen binnen 14 Tagen auf Saube im  
ersten Hofe von Neuschottland f. zum Verkauf.**

**54. Neue Sendung**

schwarz seidener Regenschirme in echt franz. Taffet mit  
fein ausgelegten Palmstöcken und auf Fischbein gezogen, in drei verschiedenen  
Größen habe ich erhalten und noch nie eine solche schöne Auswahl gehabt,  
ich bin im Stande dieselben trotz ihrer sauberen und soliden Arbeit zu  
sehr billigen Preisen zu erlassen.

Cohn, Langgasse 392.

**55. Die Maschinen-Bau-Anstalt der Unterz. empfiehlt Copirmaschinen  
nach englischem Modell sauber gearbeitet, für den Preis von achtzehn Thalern p  
Stück. Probe-Maschinen stehen zur Ansicht im Comtoir Brodbänkengasse No  
669., dem alten Roß geradeüber.**

Ferd. Geschkat Successores.

**56. Gute, trockne Montauer Pflaumen sind billigst zu haben Häckerthor  
No. 1497., im weißen Löwen.**



57.

## Zweckmäßig.

Ich empfang wieder eine neue Sendung der so sehr beliebten Gummi-  
Schuhe mit Ledersohlen (in allen Nummern) (von Francois Jonrobert)  
für Damen, Herren und Kinder und darf ich wohl selbige nicht erst  
ihrer Dauerhaftigkeit wegen besonders empfehlen, da das Fabrikat als das  
beste seit Jahren anerkannt ist, ebenso sind Kleiderhalter (Pa-  
gen) in Gummi u. auch auf Springsfedern in großer Auswahl eingegangen.  
Cohn, Langgasse 392.

58.

Ein vollst. dress. u. abgef. Hühnerhund i. Hundegasse 262 zu verk.

59. E. elegant. fast neuer Flügel von 6 $\frac{1}{2}$  Octav u. vorzügl. gut. Ton-  
der 180 Rtl. gek. ist für den fest. Preis v. 165 Rtl. zu verk. Burgstr. 1669. n.

60. Aecht brüsch. Torf, büchen Knüppel u. trock. ficht. Holz, der Faden 2 rthl.  
20 sgr., frei vor d. Käufers Thüre, empfiehlt W. E. Witting, Rähm No. 1802.

61. 1 fette Kuh, 1 d. Bulle st. b. Claassen, kl. Zünderfeld, zu verkaufen.

62. Meine diesjährige Weihnachts-Ausstellung ist  
vom heutigen Tage ab eröffnet.

C. A. Brauer, Schnüffelmarkt 719.

63. Die beliebte Dresdener Dampf-Chocolade ist  
jezt wieder in allen Sorten vorräthig und empfehle ich solche zu den be-  
kannten Preisen.

C. A. Brauer, Schnüffelmarkt 719.

64. Ein moderner silb. 5-röhriger Armleuchter soll  
im Auftrage fast für den Silberwerth verkauft  
werden Langgasse 516. bei Rosenstein.

65. Traubenrosinen, Feigen, Prinzeßmandeln, Lam-  
bert-Nüsse, ungarische Wallnüsse, Smyrnaer Ro-  
sinen u. große süße Mandeln empf. D. R. Hasse, Topen u. Portschaiseng. Eck.

66. Elegant angekleidete Puppen von 5 sgr. bis 4 rthl.  
empfiehlt C. Dumbte, Glockenthor 1950.

NB. Puppenhütchen, Häubchen und Schuhe empfiehlt ebenfalls.



67. **Zu dem bevorstehenden Weihnachtsfeste** empfehle ich auch in diesem Jahre meinen Vorrath von sauber gearbeiteten Marzipanen zu möglichst billigen Preisen; da ein geehrtes Publikum sich von der vorjährigen Güte meiner Waare überzeugt hat, so bitte ich auch in diesem Jahre um geneigten Zuspruch. Gleichzeitig empfehle ich mich mit kalten und warmen Getränken, und bitte mich mit Bestellungen jeder Art zu beehren.

H. Rathke, Conditor,  
2ten Damm 1279.

86. **Billig! Zu Weihnachten. Billig!**

Die neuesten Eärpen-, Crav.- und Gürtelbänder, Kragen von 2 sgr., Glacee-Dam. und Herrenh. 7½, wollene und baumwollene Strümpfe, Manchetten, Mullhauben, echte Battisttücher 7½, Cravattentücher 2½, der Rest Herrentaschentücher f. 25 sgr. bei J. S. Goldschmidt & Co., Breitgasse 1217.

69. **Alles für 10 Sgr.**

Echones Band, Striche, Hauben, z. e. Haube lief. J. S. Goldschmidt & Co., Breitg. 1217.

70. **Sehr billige Weihnachtsgeschenke im Berliner Commissionslager Langgasse № 396.**

Hut- und Crav.-Bänder a Elle 2½ und 3 sgr., feine Haubenb. a 1 sgr. 3 pf. und 1 sgr. 6 pf., seid. Gürtel a 2½, 5 und 6 sgr., franz. Glacehdsh. a 5, 7½ und 10 sgr., seid. Cravattentücher a 3 sgr., Mullhauben a 5 sgr., Mullkragen a 2 sgr., Manchetten a 1 sgr., wollene Boa's (neu) a 10 sgr., weiße und couleurt baumw. Strümpfe a 3 sgr., Striche a 8 pf.

71. **Außverkauf.**

**Paletots, Ueberzieher** von Tuch und Buckskin, dauerhaft und sauber gearbeitet, welche 16 und 18 rthl. gekostet, sowie **Buckskinbeinkleider** und **Wintermäßen** sollen um gänzlich u. schnell damit zu räumen, z. Hälfte des **Kostenpreises** verkauft werden bei J. S. Tornier, Hl. Geistg. 757.

72. Einem hochgeehrten Publikum erlaube mir die ergebene Anzeige, daß ich mit einer reichen Auswahl verschiedener **Marzipane und Zuckerfiguren** versehen bin, namentlich auch **Säße und Lübecke**, zum Verschicken sehr geeignet, und empfehle, um gütige Abnahme bittend, ganz ergebenst.

J. A. Zimmermann,  
Conditor, Fopengasse No. 735.

73. **Alten Franzbranntwein** (Armagnac) a 25 sgr. pro Flasche, empfiehlt die Weinhandlung von C. F. Haufe Sohn, Langgasse 517.

74. Graue Reinwand ist zu hab. die Elle 1 sg. u. w. z. 8 pf. 3. Damm 1416., 12. g.



75. Die Matratzen- u. Polsterwaaren-Fabrik v. Tapezierer Sam. Becker jun., Breitgasse № 1915., empfiehlt sich zum bevorstehenden Weihnachten mit sehr gut und dauerhaft gearbeiteten Schlaf- und mah. Sophas, Armstühlen, Pferdehaar- und Seegrasmatratzen zu den billigsten Preisen.

NB. Springsfeder-Kissen mit seidenen und wollenen Bezügen, die sich gut zu Weihnachtsgeschenken passen.

76. Vorstädtischer Graben 170. stehen 6 mahagoni Rohrsthühle zum Verkauf.

77. Die besten ungarischen Walnüsse werden in  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$  u.  $\frac{3}{4}$  Tausend, so wie in Schocken zum billigsten Preise überlassen.



Zur Bequemlichkeit des Publikums sind die Nüsse von 1 Schock bis zu  $\frac{1}{2}$  Tausend in Papier-Säcke eingepackt.

J. A. Durand, Langgasse 514., Ecke der Beutlerg.

78. Neue große Catharinen-Pflaumen erhielt und empfiehlt J. A. Durand.

29. Kand- u. Thee-Marzipan a 16 sgr., Frucht- u. Eitel-Marzipan a 18 sgr., Figuren-Marzipan a 20 sgr. pro Pfund, Makronen, Zuckernüsse u. empfiehlt

die Berl. Bonbon-Fabrik, Wollweberg. 1987.

80.  Weihnachtsgeschenke,   
als seidene gehäkelte Ziehbörsen reich an Strahlperlen  $1\frac{1}{2}$  rthl., Gemmen-Brosch  $1\frac{1}{2}$  rthl., etwas neues von Drusealit-Brosch 20 sg., Porzellan-Brosch von 5 bis 10 sg., in vergoldeter Einfassung, von 15 sg. bis  $1\frac{1}{2}$  rthl., neueste Einsackklämme mit Drathgeflecht  $12\frac{1}{2}$  sg., Zwirn-, Lamas-, Buckskin-, Tricot- u. v. a. neuere Handschuhe, Glacee-Handschuhe von Séger père & fils in Paris für Herren, Damen u. Fräuleins in reichhaltigster Auswahl u. zu bekannten billigen Preisen, couleure und schwarze Moirgürtel sehr billig, Stahlschnallen  $3\frac{1}{2}$  bis 16 sg., Steinkohl- und vergoldete Schnallen, Halskröschen 5 sg., Gummipagen  $4\frac{1}{2}$  sg., Zwirnkragen in sehr neuen Must. 10 sg., Handmächetten 6, ordinaire  $2\frac{1}{2}$  sg., Taschentücher 7 sg.,  $\frac{1}{2}$  Dhd. Fl. Eau de Cologne 18 sg.,  $\frac{1}{2}$ -Dhd. v. Jean Maria Farina 2 rthl., einz. Flaschen 10 sg., neueste Seifen-Extracts und Haaröle von Piver de Paris zu billigen Preisen. Ferner echte neusilberne Eßlöffel 3 rthl. Dhd. und edle neusilberne Potagen-Löffel  $1\frac{1}{2}$  rthl. empfiehlt

R. Frank, Langgasse 367.

im Falkschen Hause.

81. Ein mahagoni tafelf. Pianoforte 90 rthl., ein dito birknes 60 rthl., ein altes 5 Octaven 8 rthl., ein mahagoni Flügel 60 rthl., eine kleine Orgel im tafelförmigen polirten Kasten,  $2\frac{1}{2}$  Register, brauchbar in einer kleinen Kapelle oder Versaal, 50 rthl., sind käuflich bei

Schuricht, Hundegasse 250.



82

Ein guter Plaid-Mantel ist Langgarten No. 208. zu verkaufen.

83.

Billiger en-gros-Verkauf von Creas-Leinen, Gedecken und Taschentüchern in rein Leinen.

Von der Königl. Seehandlung zu Berlin empfing eine sehr bedeutende Sendung von Creas-Leinen, Gedecken mit 6 und 12 Servietten, weißen und bunt bedruckten Taschentüchern, von den niedrigsten bis zu den höchsten Nummern, welche ich zu festen Fabrik-Preisen, nach gedruckten Preis-Courants, erlassen kann.

Das Fabrikat ist aus der Königl. Erdmannsdorfer Fabrik, rein Leinen, ohne irgend eine Beimischung.

Der Verkauf findet nur in ganzen Stücken statt und bewillige ich an Wiederverkäufer einen angemessenen Rabatt.

J. Löwenstein jun., Glockenthor.

Gleichzeitig empfehle ich zur geneigten Beachtung mein bedeutendes en-gros-Lager in  $\frac{3}{4}$ ,  $\frac{5}{4}$  und  $\frac{6}{4}$  br. preussischen Haus-Leinen, so wie Handtucherzeugen von der geringsten bis zur feinsten Qualität zu festen billigen Preisen.

84.

Schöne Hirsegrüße u. weiße Bohnen, sowie die besten gelesenen weißen, gelben und grauen Erbsen empfiehlt billigt C. F. Frank, Fischmarkt am Häkerthor.



85. Zu den bevorstehenden Weihnachts-Einkäufen empfehle ich mein aufs reichhaltigste assortirte Geschäft der Beachtung eines geschätzten Publikums, bestehend aus Schiebelampen, fränkischen Wand- und Hängelampen, Theebrettern, Brodkörben, Tisch-, Feder- und Rasirmessern, Damen- und Reisetaschen, Brief-, Geld- und Cigarrentaschen, Stettiner Pfeifen u. Cigarrenspitzen, Regenschirmen, Gummischuhen für Damen u. Herren, Operngläsern, feinen Näh- und Rasirkästchen, ächtem Eau de Cologne, feinen Seifen, u. vielen neuen Gegenständen zu Weihnachtsgeschenken sich eignend.

**N. W. Pieper, Langgasse 395.**

86. **Marcipan-Ausstellung.**

Feiner Marcipan, als: Rand-, Spiel-, Figuren- und Thier-Marcipan, Marcipan-Säße und andere große Stücke, Makaronen, Zuckernüsse, gebrannte Mandeln, ac. Alles in reichlicher Auswahl. Alles zu sehr billigen Preisen.

**F. R. Schubert,**

Conditor, Jopengasse 606.

87. Zum bevorstehenden **Weihnachtsfest** empfiehlt ein Sortiment **Pariser Achat-Bijouteriewaaren** bestehend in Armbändern, Uhrketten, Schlüsselhaken, Ohrgehängen, Nadeln, Ringen, feinen Gemälden und Cameen-Broschen, dgl. m. zu den **billigsten Preisen** am Heil. Geistthore (Langebrücke) bei F. D. Jansen.

### **Immobilien oder unbewegliche Sachen**

88. **Nothwendiger Verkauf.**

Daß den Schlossermeister Otto Ferdinand und Charlotte Louise geb. Liebert, Milatowitschen Eheleuten zugehörige, hieselbst in der Ankerschmiedegasse No. 4. des Hypothekenbuchs und No. 182. u. 183. der Servis-Anlage belegene Grundstück, abgeschätzt auf 1973 Rthlr. 23 Sgr. 4 Pf. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 8. April 1850, Vormittags 10 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Danzig, den 27. November 1849.

**Königliches Stadt- und Kreis-Gericht zu Danzig.**

**I. Abtheilung.**

89. **Nothwendiger Verkauf.**

Die zum Nachlasse der Veronica gebornen Kadzierska vermittelten Witwe oder Braum gehörige Erbpachtsgerechtigkeit auf das zu Echellingsfelde gelegene, im Hypothekenbuche mit No. 33 bezeichnete Grundstück, abgeschätzt auf 138 rthl. 18 Sgr. 10 Pf. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 29. März 1850, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.



Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präklusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Danzig, den 12. November 1849.

Königl. Stadt- und Kreisgericht zu Danzig.

I. Abtheilung.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

90.

Nothwendiger Verkauf.

Das Erbpachts-Vorwerk Klein-Semlin, von 24 Hufen 29 Morgen 159 Quadrateuthen magdeb., abgeschätzt zufolge der nebst Hypothekenschein im Bureau V. B. einzusehenden Taxe auf 9760 rthl. 26 sgr. 4 pf., soll im Termin den 6. Juli k. a., Vormittags um 11 Uhr, in nothwendiger Subhastation verkauft werden.

Pr. Stargardt, den 1. December 1849.

( L. S. )

Königl. Kreisgericht I. Abtheilung.

abgez. Nieder.

91.

Nothwendiger Verkauf.

Die den Anton Musaschen Erben gehörige, eine Meile von Neustadt und zwei Meilen v. Puhlig gelegene Puszkowie Kempino Musa No. 1 bestehend aus 98 Morgen preuß. Acker, Wiesen und Hütung, abgeschätzt auf 1448 rthl. 13 sh., wobei ein auf 42 rthl. 5 sgr. jährlich veranschlagtes Alteenheil nicht in Abzug gebracht ist, soll am 14. Januar 1850, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Taxe und Hypothekenschein find im I. Bureau einzusehen.

Puhlig, den 2. Oktober 1849.

Königliches Bezirksgericht.

E d i c t a l , C i t a t i o n e n .

92.

Von dem unterzeichneten Gerichte werden alle diejenigen, resp. deren Erben, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefinhaber an folgende Posten und die darüber ausgefertigten Dokumente Ansprüche zu haben vermeinen sollten:

- 1) an eine Forderung von 116 rthl. 20 sgr., eingetragen aus der Schuld- und Pfandverschreibung der Fastischen Eheleute vom 10. Juni 1834, laut Hypothekenschein vom 28. ejusd. für Franz Sukau aus Schönsee auf das Grundstück Liegenhof 161,
- 2) an eine Forderung von 39 rthl. 15 gr. 13½ pf. alten Geldes, Erbtheil der Maria Reimerin, eingetragen unterm 10. März 1807 auf das Grundstück Liegenhof No. 33., worüber ein Hypotheken-Dokument nicht ausgefertigt worden,
- 3) an eine Forderung von 333 rthl. 10 sgr., eingetragen laut Obligation vom 9. Mai 1806, laut Hypothekenschein vom 10. März 1807, für die Geschwister Cornelia und Gertrud Kempel auf das Grundstück Liegenhof 33.



4) an eine Forderung von 46 rthl. 21 gr. eingetragen aus dem Erbvergleiche vom 1. November 1800, laut Hypothekenschein vom 21. März 1806, für Franz Harder auf die Grundstücke Neustädter-Ellerwalde D. XI., No. 28. u. 32.

5) an eine Forderung von 850 rthl. rückständige Kaufgelder ex contractu vom 14. März 1804 eingetragen unterm 21. April 1824 für Jacob Penner auf das Grundstück Walldorf D. VII. No. 35., worüber ein Hypotheken-Dokument nicht ausgefertigt worden,

hierdurch aufgefodert sich binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf den 16. März 1850, Vormittags 11 Uhr,

vor dem Land- und Stadtgerichts-Director Wiebe hieselbst an ordentlicher Gerichts- stelle, guberaunten Termine persönlich, oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevoll- mächtigten, wozu ihnen der Rechts-Anwalt Schütz hieselbst vorgeschlagen wird, zu melden und ihre Gerechtsame wahrzunehmen, ausbleibendenfalls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen werden präcludirt werden, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt und die darüber sprechenden Dokumente werden amortisirt werden.

Liegenhof, den 18. November 1849. Königl. Bezirksgericht.

Wiebe.

93. Auf den Antrag des Hofbesizers Noesnau zu Käsemark wird das zu Käsemark belegene Grundstück, früher No. 7, jetzt No. 11. der Dorfszählung, als dessen Besizerin in dem Erbbuche Fol. 94. B. am 3. Februar 1787 Regina vide Peter Brandt vermerkt ist, und welches der legitimirte Erbe des verstorbenen Eigenthümers Johann Michael Posenauer durch den gerichtlichen Erbzeß vom 25. September 1848 der hinterbliebenen Wittwe Maria Elisabeth geb. Schmidt, jetzt verehelichten Hofbesizer Noesnau zum Allein-Eigenthum abgetreten hat, zum Behuf der Verichtigung des Besitztittels ausgebaut, und werden die genannten Personen, und alle unbekannten Eigenthums- oder sonstigen Real-Prätendenten, welche auf das genannte Grundstück Ansprüche zu haben vermeinen, zum Termin den 8. Februar 1850, Vormittags 12 Uhr,

mit der Verwarnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit ihren etwanigen Real-Ansprüchen auf das Grundstück präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und der Besitztittel für den jetzigen Besizer berechtigt werden wird.

Danzig, den 2. November 1849.

Königl. Stadt- und Kreis-Gericht.

I. Urtheilung.

Verichtig.: Intell. Bl. No. 294., Annonce 11, l. statt an. — abwesenden.